

Gruppenstunde des Monats Mai:

Die Welt im Dorf, das Dorf in der Welt

I. Grundinfos zum Thema

Austausch zwischen den Kulturen: *Wir leben alle in der einen Welt. Dieser Gedanke gilt nicht nur im Zusammenhang mit globaler Gerechtigkeit und fairen Handelsbedingungen. Sehr wichtig ist auch das gegenseitige Verstehen und Akzeptieren der anderen Kulturen. Durch einen Dialog der Kulturen und dem daraus resultierenden besseren Verstehen des Anderen können Konflikte und Auseinandersetzungen vermieden werden. Ein Austausch hilft Vorurteile abzubauen und erweitert den Blick über den Tellerrand der eigenen Lebenswelt hinaus.*

2. Kurz im Überblick



Ab 5 + Gäste



mehrere Gruppenstunden



Weltkugel

3. Beschreibung der Gruppenstunde

Ihr müsst gar nicht auf große Reise gehen um andere Kulturen kennen zu lernen. Wetten, dass auch bei euch im Dorf Menschen aus anderen Kulturkreisen leben? Erkundigt euch bei der Gemeindeverwaltung wie viele Immigranten in eurem Dorf wohnen und aus welchem Land sie stammen. Fragt auch, ob es ein Personenregister gibt, in dem ehemalige Dorfbewohner, die ins Ausland gezogen sind, aufgeführt sind. Wenn ihr diese Informationen habt, könnt ihr eine Weltkugel bauen und die Länder kennzeichnen, aus denen Mitbürger kommen bzw. die Personen aus dem Dorf ausgewandert sind. Ladet auch Dorfbewohner aus fremden Ländern zu einer Gruppenstunde ein und bittet sie, von ihrem Heimatland zu berichten. Wie wäre es, einen multikulturellen Abend mit Programm für alle Dorfbewohner zu gestalten? Eine große Weltkugel lässt sich auch gut öffentlichkeitswirksam einsetzen. Und der Bürgermeister oder der Ortspfarrer stellen sich bestimmt zur Verfügung mit euch vor dem Globus ein Pressefoto zu machen.